

Prüfungsaufgaben Herbst 2017

Thema 1: Alle Schularten (fast identisch)

Lernen in Gruppen

1. Beschreiben Sie bekannte unerwünschte Phänomene beim Lernen in Gruppen und analysieren Sie deren mögliche Ursachen vor dem Hintergrund einer allgemeinen Theorie der Lernmotivation!
2. Beschreiben Sie einen Ansatz des kooperativen Lernens, durch den sich die genannten Probleme in Ihrer Schulart vermeiden lassen, und stellen Sie Befunde zu den Effekten dieses Ansatzes auf den Lernerfolg dar!

Thema 2: Alle Schularten (fast identisch)

Kognitive Entwicklung

Zwei Lehrkräfte unterhalten sich über die Bedeutung der Schule für die kognitive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Während Lehrkraft A argumentiert, dass es im Sinne von Piaget wichtig sei, die kognitive Voraussetzung zu berücksichtigen, um die Schülerin/den Schüler optimal zu fördern, meint Lehrkraft B, dass nach Vygotski alles gelehrt werden kann, solange die Unterstützung durch die Lehrkraft oder die Gleichaltrigen gesichert ist.

1. Nennen und erläutern Sie die zentralen Annahmen der jeweiligen Theorie zur kognitiven Entwicklung! Zeigen Sie dabei auf, an welchen Stellen sich die Theorien ergänzen bzw. unterscheiden!
2. Führen Sie Forschungsergebnisse an, die eine Bewertung der beiden Theorien ermöglichen!
3. Ziehen Sie daraus Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung an Ihrer Schulart!

Thema 3: Alle Schularten (fast identisch)

Für schulische Leistungen sind Faktoren wie Angst, Leistungsmotivation und schulisches Selbstkonzept sehr bedeutsam.

1. Stellen Sie für zwei dieser drei Faktoren aktuell verfügbare Testverfahren oder diagnostische Herangehensweisen dar!
2. Erläutern Sie, wie diese Ergebnisse im Rahmen des diagnostischen Prozesses für schulisches Handeln in Ihrer Schulart herangezogen werden und welche konkreten Schlussfolgerungen sich daraus ergeben!